Der 15-jährige Florian Beck aus der Rheingauschule holt Landessieg in Mathe-Wettbewerb.

Die Note "gut" in Mathematik tauchte zuletzt in der sechsten Klasse auf einem Zeugnis Florian Becks auf. Mittlerweile besucht er das neunte Schuljahr der Rheingauschule in Geisenheim, hat zwischenzeitlich nur noch Einsen erhalten in diesem Fach und ist als Helfer im Unterricht gefragt. Seine Fähigkeiten sorgen über die Schule hinaus für Aufmerksamkeit. Der 15-Jährige wurde jetzt Landes-Sieger seines Jahrgangs in der Mathematik-Olympiade. Anfang Mai reist Beck als einer von zwölf hessischen Vertretern zum Bundesentscheid nach Göttingen, nachdem er im Schuljahr 2008/2009 bereits den vierten Platz auf Landesebene belegt hatte.

Begonnen hat der Wettbewerb noch im alten Kalenderjahr mit einer Hausaufgabenrunde und einer Schulrunde. Erfolgreich qualifiziert ging es für den jungen Oestricher nach Darmstadt zur Landes-Olympiade. An zwei Tagen blieben dort jeweils vier Stunden Zeit, um sich mit insgesamt sechs Aufgaben zu beschäftigen. Nachmittags wurden Vorlesungen in der TU angeboten. Florian Beck hatte sich mit der Lehrerin Astrid Stengel speziell vorbereitet und setzte sich schließlich durch bei den Neuntklässlern.

"Das hat sich schon sehr von Klassenarbeiten unterschieden", berichtet der Gymnasiast. Die reine Lösung einer Aufgabe hat nur gut zehn Prozent bei der Bewertung ausgemacht, schätzt er. Viel wichtiger war es, Formeln zu beweisen und Rechenwege darzulegen. Das galt ebenso für die komplexe Frage, wo sich mehrere Züge begegnen, die zwischen fünf Stationen mit verschiedenen Geschwindigkeiten unterwegs sind.

Florian Becks Talente reichen über die Mathematik hinaus. "In Naturwissenschaften bin ich auch ganz gut", erzählt er und Spitzennoten in Deutsch und den Fremdsprachen erreicht er ebenfalls. Der Jugendliche spielt in der Bigband der Rheingauschule und ist mit der C-Jugend des FC Oestrich verlustpunktfrei in der Kreisklasse platziert. Dabei agiert er im offensiven Mittelfeld und "schießt auch ganz gern Tore". Sogar am Stützpunkt-Training in Hahn nimmt er teil, obwohl "ich im Fußball wohl nicht ganz so begabt bin wie in Mathe".

Schulleiter Karl-Heinz Drollinger freut sich jedenfalls, dass der Zahlen-Olympionike sich "sehr vielseitig" betätigt und Sympathien genießt, statt als "Überflieger" im Abseits zu stehen. Die Wege von Beck und der Rheingauschule scheinen sich jedoch bald zu trennen. Der 15-Jährige

macht nämlich aktuell nicht nur ein Praktikum mit Informatik-Schwerpunkt beim Unternehmen "Lufthansa AirPlus" in Neu-Isenburg. Gleichzeitig nimmt er an den Aufnahmeprüfungen in der nahen Internatsschule Schloss Hansenberg teil. Den IQ-Test hat er dabei aber erst einmal verlegt - er fiel terminlich ausgerechnet mit der Mathe-Olympiade in Darmstadt zusammen.

Wiesbadener Kurier vom 13.3.2010